Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

ipsi atque nato eius salus honor laus et virtus.
'amen amen, fiat fiat' quisquis ista legit dicat.

77. atque *A*: quoque *B*. laus et *B*: atque *A*. *statt der zwei letzten zeilen* Amen *A*.

Aus diesem gedichte hat Vincentius von Beauvais im spec. hist. 7, 97 (*bei Bolland s.* 1076) *seine erzählung geschöpft.* HAUPT.

ZU KONRAD VON FUSSESBRUNNEN.

Hahn hat bei seinem abdrucke der kindheit Jesu (in den gedichten des 12*n und* 13*n jh.) übersehen daſs zu der Wiener und der laſsbergischen handschrift und zu den Leipziger bruchstücken ein pergamentblatt kommt das Dronke in Mones anzeiger vom j.* 1839 *sp.* 200 *ff. bekannt gemacht hat. es enthält was bei Hahn s.* 93 *z.* 21 *bis s.* 94 *z.* 52 *steht.*

Die Leipziger im anzeiger vom j. 1833 *sp.* 96 *ff. abgedruckten bruchstücke sind dort falsch geordnet.* I *und* II *enthalten von Hahns abdrucke s.* 72 *z.* 46 *bis z.* 77; III *und* IV *s.* 74 *z.* 37 *bis z.* 68; VI *s.* 74 *z.* 69 *bis s.* 75 *z.* 3; V *s.* 75 *z.* 4 *bis z.* 19; VII—XII *s.* 84 *z.* 6 *bis s.* 85 *z.* 16. *von derselben pergamenthandschrift hat herr doctor Leyser später auf dem deckel einer anderen Leipziger handschrift noch zwei bruchstücke gefunden.*

Das erste dieser beiden stücke besteht aus anderthalb zusammen hangenden blättern und enthält die folgenden zeilen (bei Hahn s. 73 *z.* 24 *bis s.* 74 *z.* 2)

1ª Wande si en. di schulde . . . .
Er wande si were ime ge . . . .
Wande er sie vnrechtis . . . .
Vnde vorchte ir hulde . . . .
Doch was se sentfte an . . . .
Do quam den iuden zu . . . .
Daz ioseph kumen we . .
Vnde maria truge en . . . .
Do waren sie alse sie h . . . .

Vngetruwe vnde nid . . . .
Sie sprachen vnse me . . . .
An disem alde er uaren
Dem andirs nicht woı . . . .
Dise vrowen bevolen . . . .
Wie er sie sus habe be . . . .
Man sol in noten ir . . . .
1[b] . . . . . az kint tr(u)ge.
. . . . . alden misse zimit
. . . . . bosiz ende nimit
. . . . . s abiatar.
. . . . . ch ir rate dar.
. . . . . balde vor cumen.
. . . . . seph wir haben vornumen.
. . . . . nger si
. . . . . as du dabi.
. . . . . siz gelegen.
. . . . . er werlte bewegen.
. . . . . er ane wan.
. . . . . immer sin irgan.
. . . . . er danc gesen.
. . . . . dich selben ien.
. . . . . ede das gesach.
2[a] Das se manigen man versprac.
Junge vnde riche.
Die allewis ivngeliche.
Vnde sie sich vf den alter lie.
Durch anders nicht wan daz du sie.
Mit truwen soldes bewaren.
Nu hastu ir vbele mite gevaren.
Vnde dich selben misse halden.
Daz man vber dich alden.
Sulche dinc ricten sol.
Daz stet vns andirs denne wol.
Der vnuersagete sprach do.
Ichen uwrchte nicht vuuer dro.
Also ture als ein hare.
Vnde were dise rede ware.
So soldit ie richten vbir mich.

Swie die e. gebute abir mich.
2ᵇ Deme sulte dar ane han.
So sult ie mich mit v. lan.
In minen eren genesen.
Heziet vwer de cretin lesin.
Swas mir ze tune gesit.
Daz ich mich dirre virzit
En schuldege mit der warheit
Des bin ich hie zu stete gereit.
Nu stunt naen da bi.
In deme templo domini.
Ein wazzir daz so helic was.
Vnde segenden man da vmbe las.
Swer vmbe deheinen argen wan.
Zu not solde rede stan.
Als er des wazzeris getranc.
So was ein sone vnbe ganc.

Das zweite bruchstück, ebenfalls aus anderthalb zusammenhangenden blättern bestehend, enthält folgendes (bei Hahn s. 89 z. 52 bis z. 83, und s. 90 z. 65 bis s. 91 z. 11).

r
1ᵃ Di stige waren irsesam.

Swer ane geleite dar quam.
Der en weste schire wa er gie.
Der wirt die geste nie verlie.
Biz sie an ir straze quamen.
Vrloup sie do namen.
Sie sprachen got sie mit v.
Syridiu. vot condiv.
Sus anwrte in der man.
Sie furen hin der wirt gie dan.
Josepe tet die sorge we.
Daz er so manige wis was e.
Besweret in der wvste.
Er vorchte daz er muste.
Lieden groz vngemach.
Zv deme kindeline er sprach.

1b Nu hast du herre wol getan
sen
. . .
ch
Waz vns leides ist gesen.
Vnde noch lichte als man tut.
Ob iz dich nu dinkit gut.
Bi dem mere zv der zesewen hant.
Da sint stete vnde gute lant.
So riet dich daz wir keren dar.
Durch daz wir di lip nar.
Vnbe rechten kovf funden.
Vnde nicht vermissen kunden.
Swie wir varen wolden.
Alle nacht wir solden.
Wol beliben da lute sint.
Joseph sprach daz kint.
Din sorge die ist manicvalt.
Nu weistu wol [ich han gewalt]
2a Ein got der ob in . . .
Ich en kan andirs . . .
In minem mute i . . .
Daz sie muge ge . . .
Der herzoge effr . . .
Dir ovgen her vl . . .
In dem t . . .
Nu sach er in dem . . .
Die reinen mut . . .
Er gedachte daz . . .
Gestozen von ir . . .
Vnde widir eim . . .
In selben noch vn . . .
Daz ist von disei . . .
Der vil bedachte . . .
. . . . . .
2b . . . . . den lute.
. . . . . n hute.
. . . . . geschie.
. . . . . er ware got nicht.
. . . . . vnd erden hat gewalt.

. . . . . nden im irvalt.
. . . . . ligit.
. . . . . n gedigit.
. . . . . ir hat getan.
. . . . . vil lichte irgan.
. . . . . pharaone.
. . . . . andes crone.
. . . . . cliche truc.
. . . . . tam durch in sluch.
. . . . . lichen slehen.
. . . . . .

STROPHENANFÄNGE DER ALTEN LIEDER-SAMMLUNGEN AaDdHhR (HEIDELB. HSS. 357. 350)

A. lieder mit 34 *dichternamen, in der heidelbergischen handschrift* 357 *bl.* 1 *bis* 39.

1. Reimar. *bl.* 1 *vorw.*

1. So ez ienir nahet deme tage = *MS.* 1, 63ª
2. Div liebe hat ir varnde gv̊t.
3. Div welt verswiget miniv leit. 1, 63ᵇ
4. Owe trvren vñ clagen.
5. Swaz iar ich noch zelebenne han 1, 65ª
6. Ich wirbe vmbe alles dc ein man. 1, 64ᵇ
7. Si ist mir liep vñ dvnket mich 1, 65ª
8. So etteswenne mir der lip. 1, 64ᵇ
9. Vnde ist dc mirs min selde gan.
10. So vil so ich gesanc nieman. 1, 64ª
11. Ich halte ie von tage ze tage. 1, 63ᵇ
12. Ich wande ie ez were ir spot.
13. Sit mich min sprechen nv niht kan 1, 64ª
14. Vñ wiste ich niht dc si mich mac.
15. Wol ime dc er ie wart geborn
16. Dar ich min leit nv lange clage.
17. Ich wil von ir niht ledic sin 1, 64ᵇ

*mit * sind die strophen bezeichnet die bis jetzt nur einmahl überliefert zu sein scheinen.*